Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 45 (1938)

Heft: 2

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PERSONELLES

Jacques Schlittler-Stüßy †. Am 8. Januar raffte ein Herzschlag einen Mann dahin, welcher Jahrzehnte lang als einer der prominentesten Verkäufer in der Seidenindustrie galt. Eine vierjährige Lehrzeit bei Stünzi & Co., Horgen, gab Jacques Schlittler eine gute Grundlage für seinen spätern Beruf. Fünf Jahre Praxis in London bei der Firma Walser machten ihn mit diesem Markte ganz besonders vertraut. Längere Aufenthalte in Paris und Lyon brachten ihm auch eine gründliche Kenntnis der französischen Verhältnisse. Die Firma Robt. Schwarzenbach & Co. nahm J. Schlittler im Jahre 1902 von ihrem Tochterunternehmen in Lyon nach Thalwil und später nach Zürich, und in der verantwortungsreichen Stellung als Verkaufsleiter und Prokurist war es ihm möglich, sein ganzes Können zu entfalten. Sein konziliantes und joviales Wesen schafften ihm überall, sowohl bei der großen Kundschaft als auch bei allen seinen Mitarbeitern Freunde. Eine besonders hervorstechende Eigenschaft war seine große Güte. Es war ihm unmöglich nein zu sagen, wenn er um etwas angegangen wurde.

Ueber dreißig Jahre lang war es J. Schlittler vergönnt, seiner Stellung im Hause Rob. Schwarzenbach & Co. vorstehen zu können. Dann kam der schwere Niedergang, die Schrumpfung der Seidenwarenausfuhr auf ein Minimum, wodurch in der einst so blühenden Industrie weitgehend abgebaut werden mußte. Mit vielen Mitarbeitern fiel auch der Verstorbene der Krise zum Opfer. War diese Maßnahme der Firma selber schon sehr schwer gefallen, so war sie für J. Schlittler ein Schlag, den er nie mehr verwinden konnte; er war zu sehr mit der Firma verwachsen gewesen.

Mit einem Freund gründete er ein Handelsgeschäft. Kontingentierungsmaßnahmen verunmöglichten aber einen Erfolg und brachten Verluste, so daß das junge Unternehmen aufgelöst werden mußte. Diese neue Enttäuschung zehrte an seiner ohnehin erschütterten Gesundheit, dennoch kam der jähe Tod des noch nicht ganz 64jährigen unerwartet. Eine große Zahl von Freunden nahm in der Kirche Kilchberg Abschied von einem ganzen Manne. J. v. T.

LITERATUR

Aus der Webereipraxis für die Webereipraxis. Von Oberstudiendirektor i/R. Prof. Ernst Gräbner. 3. Band. VIII + 358 + 18 Seiten mit 354 Abbildungen. Preis RM. 11.80. — Dr. Max Jänecke Verlagsbuchhandlung, Leipzig C 1, Johannisplatz 1.

Als Band 446 der Bibliothek der gesamten Technik ist in genanntem Verlag Ende 1937 der 3. Band von Prof. E. Gräbner's Arbeit: Aus der Webereipraxis für die Webereipraxis erschienen. Während sein seit Jahren bekanntes Werk: Die Weberei, mit dem Einfachen beginnend und in systematischem Aufbau steigernd, besonders für den Anfänger ein wertvolles Lehrbuch ist, setzen die neuen Bücher bereits weitgehende fachtechnische Kenntnisse voraus. Sie sind also für den Praktiker geschrieben und enthalten Arbeiten, die in verschiedenen Fachschriften veröffentlicht wurden. Der 3. Band enthält 10 Abschnitte; wir möchten ganz besonders auf die folgenden hinweisen: XI. Herstellung großer Bindungsrapporte; XII. Cloqué-Gewebe; XIII. Verschiedene Damenkleiderstoffe; XV. Spezial-Einrichtungen zur Herstellung von Dreherbindungen; XVII. Fabrikationswinke; XVIII. Für den Jacquardbetrieb und XIX. Neuerungen und Anregungen. — Alle diese Abschnitte sind mit großer Sachkenntnis und Gründlichkeit durchgearbeitet, die verschiedenen Gewebe mit Material- und Qualitätsangaben, Ausführungsvorschriften, Patronen und zum Teil auch mit Stoffabbildungen versehen. Das Studium des neuen Buches von Prof. Gräbner ist dem Webereipraktiker sehr zu empfehlen, denn es enthält aus der Webereipraxis für die Webereipraxis eine reiche Menge Anregungen und Winke, die sicher nicht überall bekannt sind. —t —d.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Generalversammlung

Voranzeige. Die diesjährige Generalversammlung findet Samstag, den 26. März, statt. Weitere Mitteilungen erscheinen in der März-Nummer. Wir ersuchen die Mitglieder schon heute, diesen Tag hiefür zu reservieren.

Ferner werden diejenigen Mitglieder, die berechtigt sind in die Veteranenliste aufgenommen zu werden (30jährige Vereinszugehörigkeit) ersucht, ihre Adresse dem Präsidenten, Herrn A. Haag-Gut, Zeppelinstraße 33, Zürich 6, aufzugeben.

Der Vorstand.

Monatszusammenkunft. Die Februar-Zusammenkunft findet 8 Tage früher als gewöhnlich, d. h. am 7. Februar, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt und erwarten wir eine recht zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**

Vortrag Oberingenieur Ostertag. Montag, den 14. Februar, abends 8¼ Uhr findet im Kirchgemeindehaus Hirschengraben in Zürich 1 ein Vortrag von Herrn Oberingenieur Ostertag statt, über „Der Weg zum Arbeitsfrieden". Unsern Mitgliedern ist der Referent aus dem in unserm Kreise seinerzeit gehaltenen und in den „Mitteilungen" zum Abdruck gebrachten Vortrag bekannt. Interessenten sind zur Teilnahme an diesem wiederum sehr interessanten Vortrag eingeladen.

Unser Ehrenmitglied, Herr **A. Eder,** alt Fachlehrer an der Z. S. W., an den sich noch sehr viele „Ehemalige" erinnern, vollendete am 31. Januar das 85. Altersjahr. Wir hatten Gelegenheit, ihm an diesem Tage unsere Glückwünsche persönlich zu übermitteln, möchten aber — wenn auch etwas verspätet — den Anlaß doch benützen, um unserm geschätzten Ehrenmitglied an dieser Stelle auch im Namen des Vorstandes und des Vereins unsere aufrichtigsten Glückwünsche für weitere gute Gesundheit darzubringen. —t —d.

Andreas Stüssi †. Wie wir erfahren haben, ist unser langjähriges Mitglied Andreas Stüssi, in Rovereto (Italien), im Dezember verstorben.

Der Jahreswechsel hat mir — während ich für einige Tage in den sonnigen Höhen der Flumserberge weilte — noch eine Reihe weiterer guter Wünsche, Karten und Briefe, von „Ehemaligen" eingetragen. In Ergänzung der bereits in der Januar-Ausgabe der „Mitteilungen" erwähnten Grüße, sei auch die zweite Serie der Neujahrswünsche herzlich verdankt und erwidert. Alle diese Karten und Briefe haben mich sehr gefreut, denn sie sind mir Beweise, daß „man" trotz der Hast und der Mühen und Sorgen des heutigen Alltagslebens bei allen diesen „Ehemaligen" in guter Erinnerung geblieben ist. Und dies ist dankenswert. Recht gerne hätte ich alle diese Grüße einzeln erwidert; leider war mir dies aber nicht mehr möglich, denn meiner harte ab 3. Januar wieder eine Menge, eine reiche Menge Arbeit. Ich bitte daher freundlichst um Entschuldigung, verdanke nochmals alle diese guten Wünsche und wünsche meinerseits allen diesen „Ehemaligen" nebst guter Gesundheit ein an innerer Befriedigung erfolgreiches Jahr.

Aus der Heimat seien erwähnt: Friedrich Noser, Oberurnen (Kurs 1935/36); Rud. Wolfer, Wädenswil (Kurs 1935/36); Hans Aeberli, Oberrieden (Kurs 1933/34); Hans